

## **Call for Papers, Workshops & Poster**

### **E-Prüfungs-Symposium 2019**

#### **E-Assessment 2.0**

**26. und 27. September 2019**

Universität Siegen

#### **Organisation und Kooperation:**

Lehrstuhl Betriebssysteme und verteilte Systeme

Medien für die Lehre – RWTH Aachen

e-teaching.org

Nach der Initiierung durch die RWTH Aachen in 2014 und den Folgetagungen in Paderborn 2015, Aachen 2016, Bremen 2017 und Aachen im letzten Jahr geht das E-Prüfungs-Symposium (ePS) in Siegen in die sechste Runde. In dieser kurzen Zeit hat sich das ePS zur bedeutendsten Austauschplattform für E-Learning-Expert\*innen, Praktiker\*innen und Hochschulverantwortliche zu allen Fragen des E-Assessments etabliert. Zielgruppe des ePS sind neben Service-Anbietern, Mediendidaktiker\*innen und Bildungswissenschaftler\*innen vor allem die Prüfungsverantwortlichen selbst. Oft sind es gerade die Lehrenden, die mit ihrem Engagement und ihren spezifischen Bedarfen die Entwicklung im E-Assessment vorantreiben.

Aktuelle Informationen zu Keynotes, Beitragsformaten, Registrierung und Online-Einreichung erhalten Sie unter [www.e-pruefungs-symposium.de](http://www.e-pruefungs-symposium.de). Registrierung und Einreichung sind ab sofort freigeschaltet. Die Einreichungsfrist endet am 28. Juni 2019, die Registrierung ist bis zum 30. August 2019 möglich.

#### **Themenbereiche**

E-Assessments haben sich mittlerweile an vielen Hochschulen und anderen Institutionen, wie Ausbildungs- und Handelskammern etabliert. Aber selbst dort, wo E-Prüfungen bereits in größerem Umfang eingesetzt werden, werden die vielfältigen Möglichkeiten, die der Computer und das Internet als Werkzeuge bei einer Prüfung bieten, noch lange nicht ausgeschöpft. Digitale Recherche und Analyse, die Integration fachspezifischer Software, Simulation und Interaktion sind noch immer die Ausnahme im Prüfungsalltag. Neue Entwicklungen und Möglichkeiten wie der Einsatz von Virtual Reality, adaptiven Prüfungen, mobile Assessment oder Game-based Assessment stehen ganz am Anfang und sollen auf dem ePS beleuchtet werden.

Mit dem Konferenz-Titel „E-Assessment 2.0“ soll die Aufmerksamkeit darauf gelenkt werden, dass E-Prüfungen in vielen Fachbereichen Möglichkeiten zur Prüfung von Kompetenzen bietet, die analog gar nicht geprüft werden könnten. In solchen Fällen sind dies also keine

zusätzlichen oder „alternativen“ Prüfungsformen, sondern die einzig mögliche Form für angemessenes, kompetenzorientiertes Prüfen. Insofern kann der digitale Wandel an Hochschulen nicht ohne E-Assessment voranschreiten, wenngleich in vielen Bereichen noch gute fachspezifische Lösungen fehlen, die über den aktuellen Stand der gängigen (Software) Lösungen („E-Assessment 1.0“) hinaus gehen.

Folgende Themenschwerpunkte sind deshalb für das ePS 2019 besonders interessant:

- Fachspezifisches kompetenzorientiertes elektronisches Prüfen
- E-Prüfungen als Paradigmenwechsel im Prüfungswesen

Aber auch über dieses Themenfeld hinausgehende Beiträge zum E-Assessment sind herzlich willkommen und werden, freie Kapazitäten vorausgesetzt, gerne berücksichtigt. Denn immer noch stellen auch „klassische“ E-Assessment-Formen, insbesondere summative Prüfungen, Universitäten und Hochschulen vor eine Reihe technischer, organisatorischer, rechtlicher und didaktischer Herausforderungen. Insbesondere folgende Themenschwerpunkte sind beim ePS immer wieder gerne gesehen:

- Ganzheitliche Betrachtung des E-Assessment
- Prozesse für erfolgreiches E-Assessment
- Zukunftsvisionen des E-Assessment

Das E-Prüfungs-Symposium 2019 möchte gute Beispiele und Konzepte präsentieren, Netzwerke aufbauen und stärken, Kooperationen initiieren und einen Blick in die Zukunft des E-Assessments werfen. Damit dies gelingt, braucht es Ihre aktive Teilnahme, viele gute Beiträge und die Bereitschaft, die eigenen spannenden Erfahrungen, Ideen und Experimente mit der E-Assessment-Community zu teilen.

## **Einreichung**

Für die Einreichung (Frist 28.06.2019) nutzen Sie bitte das Online-Formular und die Word-Vorlage auf der Tagungshomepage ([www.e-pruefungs-symposium.de/abstracts](http://www.e-pruefungs-symposium.de/abstracts)). Sie müssen für das Symposium registriert sein, um Beiträge einreichen zu können. Alle Beiträge werden im Peer-Review-Verfahren begutachtet; die Benachrichtigung über die Annahme (ggf. mit Änderungsvorgaben) oder Ablehnung des Beitrages erfolgt bis zum 22. Juli 2019. Bitte geben Sie bei Ihrer Einreichung an, auf welchen Themenbereich sich Ihr Beitrag bezieht.

## **Präsentationsformate**

Das ePS 2019 zielt auf eine hohe Interaktionsdichte zwischen Referent\*innen und Teilnehmenden. Hierzu wird eine breite Palette an Präsentationsformaten angeboten; bei der Einreichung kann das favorisierte Format angegeben werden. Ihre Präferenz wird nach Möglichkeit berücksichtigt; abhängig vom Raumangebot und der Gruppierung thematisch zusammengehöriger Beiträge kann es aber auch nach Annahme Ihres Beitrages noch zu einem Wechsel des Präsentationsformates kommen.

### *Vortrag*

Referate im Vortragsformat (~20 Min.) eignen sich vor allem, um neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxiserfahrungen, theoretische und konzeptionelle Überlegungen sowie

Ergebnisse empirischer Untersuchungen vorzustellen und kurz zu diskutieren (~10 Min.). Wir möchten Sie ausdrücklich ermuntern, Ihr Publikum über Audience Response Systeme bereits während des Vortrags einzubeziehen.

### *Workshop*

Workshops sind ein Format für Kleingruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl, das durch eine intensive, moderierte und kooperative Arbeitsweise gekennzeichnet und auf ein konkretes Ziel ausgerichtet ist. Der Workshop darf bis zu 120 Min. in Anspruch nehmen (bitte geben Sie bei der Einreichung einen zeitlichen Rahmen an). Die Workshops werden eigenverantwortlich von den Ausrichtenden gestaltet; dafür benötigte Materialien können in Absprache organisiert werden.

*Die Stärke des Formats besteht darin, dass intensiv an einem konkreten Ziel gearbeitet werden kann. Workshops bieten Raum für Diskussion und individuelle Begleitung.*

### *Knowledge Café*

Das Knowledge Café soll vor allem eingesetzt werden, um Ideen und Konzepte zu präsentieren, mit den Teilnehmenden zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Dazu werden Kleingruppen von 5-6 Personen (Registrierung im Tagungsbüro) gebildet und auf verschiedene Thementische aufgeteilt. Innerhalb von 30 Min. präsentieren die Vortragenden kurz ihr Thema und nutzen die überwiegende Zeit für die Diskussion. Nach jeweils 30 Minuten wechseln die Teilnehmenden synchron die Tische. Eine der Personen am Tisch (nicht die Vortragenden selber) sollte ein Ergebnisprotokoll erstellen bzw. fortsetzen; Etherpads werden dafür vorbereitet.

*Die Stärke dieses Formats liegt in der hohen Interaktionsdichte. Referent\*innen können mit der Kleingruppe in einen intensiven Dialog treten.*

### *Thementische zu fachspezifischen elektronischen Prüfungsformaten*

Dieses Format sieht vor, dass während der gesamten Session an einem Thementisch die speziellen Bedarfe und Herausforderungen von E-Prüfungen in einem konkreten Fach herausgearbeitet werden. Die Einreichenden fungieren als Themenpate, geben anhand eigener Beispiele einen kurzen Impuls und moderieren die Diskussion. Die weiteren max. 9 Teilnehmenden (Registrierung im Tagungsbüro) sind aufgefordert, eigene Konzepte und Beispiele aus ihrer Prüfungspraxis zu ergänzen und ebenfalls zur Diskussion zu stellen. Beispiele für Fächer sind Naturwissenschaften, Informatik, Mathematik/Statistik, Sprachwissenschaften/Linguistik und Kunst- und Kulturwissenschaften (Fach bitte bei der Einreichung angeben). Eine der Personen am Tisch (nicht die Vortragenden selber) sollte ein Ergebnisprotokoll erstellen; Etherpads werden dafür vorbereitet.

### *Poster*

Poster im Format A0 werden während der gesamten Tagung im Bereich des Caterings und in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Vortragsräumen ausgestellt und während einer Postersession vorgestellt. Stellwände stehen bereit, wir bitten Sie Material zum Befestigen mitzubringen. Tipp: Das Bereitstellen von Handouts bzw. Ausdrucken des Posters (Tasche an der Stellwand) ist zu empfehlen.

*Die Stärke dieses Formats liegt darin, dass die Teilnehmenden das Poster zeitunabhängig besuchen und während der Pausen mit den Autoren/innen in direkten Kontakt treten können.*

### *Präsentationsmöglichkeit für Sponsoren*

Während der gesamten Tagung haben Sponsoren die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen an einem zentralen, unmittelbar vor den Vortragsräumen liegenden Platz zu präsentieren.